

Lösungstouren // Montag, Dienstag und Mittwoch (Donnerstag und Freitag, siehe nächste Seite)

Montag, 30. Mai 2022

10:00 – 12:00 Eingang West (MMW) - Sprache: Englisch EWE.1

Digitalisierung in der Deutschen Wasserwirtschaft

Die Digitalisierung verändert die Arbeitswelt in vielen Branchen, auch die der Wasserwirtschaft. Die Tour wird die fundamentalen Veränderungen aufzeigen, beginnend mit dem BIM-Building Information Modeling. Die Nutzung neuer Geräte, wie die HoloLens von Microsoft oder VR Brillen, werden erläutert. Wie verändert sich die Qualifikation der Mitarbeitenden? Was sagen die DWA-Regelwerke dazu und wie muss man die IT-Sicherheit bewerten? Die Tour wird zu all diesen Themen Antworten geben und Beispiele aufzeigen.

Stopp 1: Jens Focke, BIL eG
 Stopp 2: Markus Goßmann, Anticimex GmbH & Co.KG
 Stopp 3: Dr. Joachim Thiel, Cadmap Consulting Ingenieurgesellschaft mbH
 Stopp 4: Olaf Ries, ME-Automation Projekts GmbH
 Stopp 5: Diana Kubatschek, Weber-Ingenieure GmbH
 Stopp 6: Hiep Le, RWTH Aachen University

Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V.

11:00 – 13:00 Eingang West (MMW) - Sprache: Englisch EWE.1

Wasserwiederverwendung

Um bei längeren Trockenperioden nicht in ernsthafte Nutzungskonflikte um die Ressource „Wasser“ zu geraten, ist auch die Wiederverwendung von gereinigtem Abwasser eine Option. Verschiedene Nutzer stellen unterschiedliche Anforderungen an das gereinigte Abwasser, wobei Hygieneaspekte eine wesentliche Rolle spielen. Die EU-Verordnung über Mindestanforderungen für die Wiederverwendung von Wasser wird im Juni 2023 in allen Mitgliedstaaten in Kraft treten. Welche Technologien und Konzepte stehen zur Verfügung, und welche Chancen und Herausforderungen ergeben sich für Anbieter und Nutzer? Die Lösungstouren sollen Antworten geben.

Stopp 1: Jiri Wanner, EWA
 Stopp 2: Luise Frackenhohl, Junge DWA
 Stopp 3: Serena Coucci, UN-Habitat-GWOPA
 Stopp 4: Julius Kieseler, LINEG, agw
 Stopp 5: Volker Wöhrmann, Hammann GmbH

Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V.

Dienstag, 31. Mai 2022

09:15 – 10:45 Halle B4 - Sprache: Deutsch 151/350

VKU Lösungstour: Digitalisierung in der Wasserwirtschaft: Mit Building Information Modeling (BIM) zum digitalen Zwilling

Die Lösungstour Digitalisierung in der Wasserwirtschaft mit Schwerpunkt zum Building Information Modeling startet mit einem Best-Practice-Vortrag von Hamburg Wasser zum Thema digitaler Zwilling: „Mit dem Digitalen Zwilling möchten wir Informationen zu unseren Anlagen dort hinbringen, wo sie hingehören: direkt zur Anlage, direkt zu unseren Kolleg:innen, damit wir alle als HAMBURG WASSER einen noch besseren Job machen können. Wie machen wir das? Im Digitalen Zwilling werden wertvolle Informationen zusammengeführt und intuitiv über eine 3D Visualisierung der Anlagen zugänglich gemacht.“ Auf der anschließenden Lösungstour besuchen wir Unternehmen, die entsprechende BIM-Softwarelösungen anbieten.

VKU e. V.

10:00 – 11:30 Halle B4 - Sprache: Englisch 139/338

Technologie-Entwicklung in der Trinkwasseranalytik – Wo geht die Reise hin? Was brauchen wir in Zukunft?

Trinkwasserqualität in Deutschland ist heute nicht zuletzt dank modernster, innovativer und empfindlicher Analysetechnik auf einem sehr hohen Stand, nicht nur national, sondern auch im weltweiten Vergleich. Da wir immer mehr messen und im Labor machen können, erweitert sich die Sicht auf die Dinge zusehends, aber wo geht es hin? Was brauchen wir wirklich, um den Verbraucherschutz zu garantieren? Der Beitrag wird Antworten geben und eine „Roadmap Trinkwasseranalytik“ skizzieren.

Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e. V.

10:00 – 12:00 Eingang West (MMW) - Sprache: Englisch EWE.1

Digitalisierung in der Deutschen Wasserwirtschaft

Die Digitalisierung verändert die Arbeitswelt in vielen Branchen, auch die der Wasserwirtschaft. Die Tour wird die fundamentalen Veränderungen aufzeigen, beginnend mit dem BIM-Building Information Modeling. Die Nutzung neuer Geräte, wie die HoloLens von Microsoft oder VR Brillen, werden erläutert. Wie verändert sich die Qualifikation der Mitarbeitenden? Was sagen die DWA-Regelwerke dazu und wie muss man die IT-Sicherheit bewerten? Die Tour wird zu all diesen Themen Antworten geben und Beispiele aufzeigen.

Stopp 1: Jens Focke, BIL eG
 Stopp 2: Markus Goßmann, Anticimex GmbH & Co.KG
 Stopp 3: Dr. Joachim Thiel, Cadmap Consulting Ingenieurgesellschaft mbH
 Stopp 4: Olaf Ries, ME-Automation Projekts GmbH
 Stopp 5: Diana Kubatschek, Weber-Ingenieure GmbH
 Stopp 6: Hiep Le, RWTH Aachen University

Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V.

11:00 – 13:00 Eingang West (MMW) - Sprache: Englisch EWE.1

Phosphorrückgewinnung/Klärschlammverbrennung

Phosphor ist für alle biologischen Organismen lebenswichtig, aber auch eine knappe, endliche Ressource. Die älteste Methode des Phosphorrecyclings ist die Verwendung menschlicher und tierischer Ausscheidungen. Abwasser und Klärschlamm bieten eine gute Möglichkeit für die Rückgewinnung und das Recycling von Phosphor. Welche Technologien und Konzepte stehen zur Verfügung, und welche Chancen und Herausforderungen ergeben sich für Anbieter und Nutzer? Die Lösungstouren sollen Antworten geben.

Stopp 1: Hanna Evers (Ruhrverband)/Projekt Amphore (nur Dienstag), agw
 Stopp 2: Olaf Ries, ME-Automation Projekts GmbH
 Stopp 3: Michael Meyer, Grenzebach BSH GmbH
 Stopp 4: Dr.-Ing. Steffen Ritterbusch, engineering4enviroment
 Stopp 5: Andreas Dous, EEW Energy from Waste GmbH

Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V.

14:00 – 15:30 Freigelände - Sprache: Deutsch FGL 713/9

Nutzfahrzeuge für einen klimaneutralen Lastverkehr

Mit Batterie- und Brennstoffzellen LKW leisten wir einen entscheidenden Beitrag für einen klimaneutralen Lastverkehr. Unser Ziel ist der klimaneutrale Lastverkehr und dafür müssen wir weg von den fossilen Brennstoffen. Die Mobilitätswende muss an Fahrt gewinnen und dazu gehören der Hochlauf der Wasserstoffwirtschaft und gleichzeitig mehr CO₂ neutrale LKW. Ausstellende Firmen, die im Anschluss besucht werden:

Stopp 1: Quantron
 Stopp 2: Designwerk
 Stopp 3: FAUN
 Stopp 4: Terberg HS
 Stopp 5: Schmidt Kommunalfahrzeuge
 Stopp 6: VDL Translift
 Stopp 7: Geesinknorba
 Stopp 8: Scania

Verband der Arbeitsgeräte- und Kommunalfahrzeug-Industrie e. V. (VAK)

Mittwoch, 1. Juni 2022

10:00 – 12:00 Eingang West (MMW) - Sprache: Englisch EWE.1

Digitalisierung in der Deutschen Wasserwirtschaft

Die Digitalisierung verändert die Arbeitswelt in vielen Branchen, auch die der Wasserwirtschaft. Die Tour wird die fundamentalen Veränderungen aufzeigen, beginnend mit dem BIM-Building Information Modeling. Die Nutzung neuer Geräte, wie die HoloLens von Microsoft oder VR Brillen, werden erläutert. Wie verändert sich die Qualifikation der Mitarbeitenden? Was sagen die DWA-Regelwerke dazu und wie muss man die IT-Sicherheit bewerten? Die Tour wird zu all diesen Themen Antworten geben und Beispiele aufzeigen.

Stopp 1: Jens Focke, BIL eG
 Stopp 2: Markus Goßmann, Anticimex GmbH & Co.KG
 Stopp 3: Dr. Joachim Thiel, Cadmap Consulting Ingenieurgesellschaft mbH
 Stopp 4: Olaf Ries, ME-Automation Projekts GmbH
 Stopp 5: Diana Kubatschek, Weber-Ingenieure GmbH
 Stopp 6: Hiep Le, RWTH Aachen University

Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V.

10:00 – 11:00 Freigelände - Sprache: Englisch FGL 713/9

Nachhaltigkeitsmanagement am Beispiel der Kommalfahrzeugbranche

Gesellschaftspolitisch wird das Thema Nachhaltigkeit schon seit 1970 international diskutiert. Die Agenda der Maßnahmen und gesetzlichen Vorgaben ist kontinuierlich gestiegen, ebenso wie das allgemeine Umweltbewusstsein. Allerdings ist die erhoffte Erwartung an eine radikale Veränderung bislang nicht erfüllt worden, denn der Ressourcenverbrauch steigt stetig an. Grafiken, wie der Earth Overshoot Day zeigt an welchem Tag der Ressourcenverbrauch je Land erreicht ist. Das führt dazu, dass wir weltweit heute schon 1,7 Erden an Ressourcen bräuchten. Wenn alle Menschen so leben würden wie in Deutschland, dann bräuchten wir 2,9 Erden an Ressourcen. Deshalb spielt ein Nachhaltigkeitsmanagement für Unternehmen eine immer größere Rolle.

Stopp 1: BFS Business Fleet Services
 Stopp 2: semasquare
 Stopp 3: FAUN
 Stopp 4: Palfinger

Verband der Arbeitsgeräte- und Kommalfahrzeug-Industrie e. V. (VAK)

11:00 – 13:00 Eingang West (MMW) - Sprache: Englisch EWE.1

Wasserwiederverwendung

Um bei längeren Trockenperioden nicht in ernsthafte Nutzungskonflikte um die Ressource „Wasser“ zu geraten, ist auch die Wiederverwendung von gereinigtem Abwasser eine Option. Verschiedene Nutzer stellen unterschiedliche Anforderungen an das gereinigte Abwasser, wobei Hygieneaspekte eine wesentliche Rolle spielen. Die EU-Verordnung über Mindestanforderungen für die Wiederverwendung von Wasser wird im Juni 2023 in allen Mitgliedstaaten in Kraft treten. Welche Technologien und Konzepte stehen zur Verfügung, und welche Chancen und Herausforderungen ergeben sich für Anbieter und Nutzer? Die Lösungstouren sollen Antworten geben.

Stopp 1: Jiri Wanner, EWA
 Stopp 2: Luise Frackenhohl, Junge DWA
 Stopp 3: Serena Coucci, UN-Habitat-GWOPA
 Stopp 4: Julius Kieseler, LINEG, agw
 Stopp 5: Volker Wöhrmann, Hammann GmbH

Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V.

13:00 – 14:30 Halle C6 - Sprache: Englisch 252

Moderne Antriebskonzepte für kommunale Maschinen und Fahrzeuge – Weg vom Dieselmotor – hin zu neuen Antriebstechnologien

Wir zeigen Ihnen nachhaltige und klimafreundliche Antriebskonzepte für Kehrmaschinen und Abfallsammelfahrzeuge, wie Hybridfahrzeugantrieb kombiniert mit elektrifiziertem Aufbau, batterieelektrische Antriebe mit Brennstoffzelle oder vollelektrische Antriebe mit intelligenten Batteriekonzepten. Geplante Stopps:

Stopp 1: AMS: CL1-E ELECTRIC – das Standard-Hybridmodell von AMS
 Stopp 2: Bucher Municipal: Elektrische Antriebe
 Stopp 3: FAUN Umwelttechnik: Nutzfahrzeuge für einen klimaneutralen Lastverkehr
 Stopp 4: Green Machines: Wasserstoffbetriebene Kompaktkehrmaschinen und Li-Ionen betriebene Technologie
 Stopp 5: RASCO: Elektrische Kehrmaschine - LYNX Charge
 Stopp 6: TENAX International: 100% electric Road sweeper

EUnited

Lösungstouren // Donnerstag und Freitag

Donnerstag, 2. Juni 2022

10:00 – 12:00	Eingang West (MMW) - Sprache: Englisch	EWE.1
Digitalisierung in der Deutschen Wasserwirtschaft		
Die Digitalisierung verändert die Arbeitswelt in vielen Branchen, auch die der Wasserwirtschaft. Die Tour wird die fundamentalen Veränderungen aufzeigen, beginnend mit dem BIM-Building Information Modeling. Die Nutzung neuer Geräte, wie die HoloLens von Microsoft oder VR Brillen, werden erläutert. Wie verändert sich die Qualifikation der Mitarbeitenden? Was sagen die DWA-Regelwerke dazu und wie muss man die IT-Sicherheit bewerten? Die Tour wird zu all diesen Themen Antworten geben und Beispiele aufzeigen.		
Stopp 1: Jens Focke, BIL eG Stopp 2: Markus Goßmann, Anticimex GmbH & Co.KG Stopp 3: Dr. Joachim Thiel, Cadmap Consulting Ingenieurgesellschaft mbH Stopp 4: Olaf Ries, ME-Automation Projekts GmbH Stopp 5: Diana Kubatschek, Weber-Ingenieure GmbH Stopp 6: Hiep Le, RWTH Aachen University		
Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V.		

11:00 – 13:00	Eingang West (MMW) - Sprache: Englisch	EWE.1
Phosphorrückgewinnung/Klärschlammverbrennung		
Phosphor ist für alle biologischen Organismen lebenswichtig, aber auch eine knappe, endliche Ressource. Die älteste Methode des Phosphorrecyclings ist die Verwendung menschlicher und tierischer Ausscheidungen. Abwasser und Klärschlamm bieten eine gute Möglichkeit für die Rückgewinnung und das Recycling von Phosphor. Welche Technologien und Konzepte stehen zur Verfügung, und welche Chancen und Herausforderungen ergeben sich für Anbieter und Nutzer? Die Lösungstouren sollen Antworten geben.		
Stopp 1: Dr. Lars Günther, ogw Stopp 2: Olaf Ries, ME-Automation Projekts GmbH Stopp 3: Michael Meyer, Grenzebach BSH GmbH Stopp 4: Dr.-Ing. Steffen Ritterbusch, engineering4environment Stopp 5: Andreas Dous, EEW Energy from Waste GmbH		
Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V.		

12:30 – 14:00	Halle B4 - Sprache: Englisch	139/338
Der digitale Zwilling in der Wasserwirtschaft		
Die Digitalisierung bietet neue Chancen für die Wasserwirtschaft. Dabei spielt die Methodik „Building Information Modeling (BIM)“ zur Erstellung und Nutzung eines digitalen Zwillings über den gesamten Lebenszyklus eines Assets eine herausragende Rolle für alle Akteure.		
Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e. V.		

13:00 – 14:30	Halle B2 - Sprache: Englisch	315/414
Die wasserbewusste Stadt – Lösungen aus der Praxis		
Infolge der fortschreitenden Klimakrise nehmen extreme Wetterereignisse wie Starkregen, Hitze und Trockenperioden weiter zu. Besonders betroffen sind dicht bebaute urbane Räume. Klimaangepasstes Planen und Bauen nach dem Prinzip der „Schwammstadt“ wird immer wichtiger. Ziel muss es sein, Niederschlag nicht mehr abzuleiten, sondern in der Stadt zu halten und blaue und grüne Infrastrukturen zu stärken. Im Rahmen der Tour präsentiert die DBU beispielhafte Lösungen für die wasserbewusste Stadt der Zukunft gemeinsam mit Projektpartnern, den Berliner Wasserbetrieben und der Deutschen Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V.		
DBU Zentrum für Umweltkommunikation		

14:00 – 15:30	Halle B4 - Sprache: Deutsch	151/350
VKU-Lösungstour „Digitalisierung Abfallwirtschaft“		
Die Digitalisierung in unseren kommunalen Unternehmen hat viele Facetten. In einigen Bereichen gibt es bereits beachtliche Fortschritte, in anderen zeigen sich noch erhebliche Nachholbedarfe. Dabei gilt nach wie vor: Digitalisierung ist bedeutender denn je. Aber welche Lösungen gibt es bereits und wie sind diese sowohl technisch als auch organisatorisch und betriebswirtschaftlich sinnvoll einsetzbar? Im Anschluss an den Eröffnungsvortrag besuchen wir gemeinsam einige exemplarische Lösungsanbieter auf dem Messegelände. Bitte beachten Sie: Eine Teilnahme an der Lösungstour ist nur nach vorheriger Anmeldung bei der Messe München möglich. Ihre Anmeldung können Sie hier vornehmen. Die Lösungstouren finden mit mindestens 5 und höchstens 25 Personen statt.		
VKU e. V.		

14:05 – 14:50	Halle A5 - Sprache: Deutsch	317/416
Neue TA Luft 2021 – Well prepared?		
14:05 Uhr Vortrag: „Neue TA Luft – Fluch oder Segen?“, Dennis Sippach, IVOC-X GmbH Herausforderungen für Neu- und Bestandsanlagen durch die neue TA Luft 2021 14:20 Uhr Vortrag: CO ₂ -neutrale Abluftreinigung und Energieeffizienz für produzierende Unternehmen: Elektrisch-betriebene RTO und dezentrale Stromerzeugung, Dietmar Decker, Dürr Systems AG Aktuelle Technologien zur Reduzierung des CO ₂ -Fußabdrucks produzierender Unternehmen. Besuch Messestände:		
Stopp 1: 14:40 Uhr Dürr Systems AG - Halle/Stand: A4.123 Stopp 2: 14:55 Uhr Scheuch COMPONENTS GmbH - Halle/Stand: B4.100 Stopp 3: 15:10 Uhr DFT GmbH Deichmann Filtertechnik - Halle/Stand: B6.205/304 IVOC-X GmbH - Halle/Stand: B6.205/304 Venjakob Umwelttechnik GmbH - Halle/Stand: B6.205/304 Stopp 4: 15:35 Uhr Ende der Tour		
VDMA e. V.		

15:30 – 17:00	Halle B4 - Sprache: Deutsch	151/350
VKU-Lösungstour: Alternative Antriebe		
Die Lösungstour wird eine Einführung in den Status Quo des Einsatzes von Alternativen Antrieben in den Bereichen der Abfallsammel- und Straßenreinigungsfahrzeuge geben. Hierbei soll es insbesondere um die Themen Marktverfügbarkeit, Preise und bisherige praktische Erfahrungen, die die kommunalen Unternehmen mit den Fahrzeugen gemacht haben, gehen. Bitte beachten Sie: Eine Teilnahme an der Lösungstour ist nur nach vorheriger Anmeldung bei der Messe München möglich. Ihre Anmeldung können Sie unter folgendem Link vornehmen. Die Lösungstouren finden mit mindestens 5 und höchstens 25 Personen statt.		
VKU e. V.		

10:25 – 12:00	Halle C3 - Sprache: Englisch	139/238
Was kann mein Rohr noch ab? Smarte Verfahren zur Zustandsbewertung von Rohrleitungen		
Alternde Leitungsnetze und sich verändernde äußere Einflüsse führen zu einer zunehmenden Notwendigkeit, den Lebenszyklus der Verteilungsinfrastruktur zu optimieren. Grundlage hierfür ist die Erkenntnis, dass die statistische Lebensdauer nicht mit der tatsächlichen Lebensdauer identisch ist. Dazu sind jedoch mehr Informationen über den Zustand der Rohre erforderlich, als beispielsweise durch Stichproben oder eine Sichtprüfung gewonnen werden können. Fortschrittliche Technologien zur Zustandsbewertung von Pipelines bieten diesen zusätzlichen Nutzen. Mit einem höheren Kenntnisstand über den Zustand von Rohrleitungen ist es möglich, den Austausch von Rohrleitungen mit einer beträchtlichen Restnutzungsdauer zu vermeiden.		
Deutscher Verein des Gas- und Wasserfaches e. V.		